

Das ZBFS feiert seinen ersten runden Geburtstag – auch in der Regionalstelle Niederbayern

Die Mischung macht's! Das wusste schon ein Schokoladenhersteller, als er das Überraschungsei auf den Markt und in die Werbung gebracht hat: „Spiel, Spaß, Spannung und Schokolade“! Es wird Ihnen auch jeder Konditor und Barkeeper bestätigen, dass es auf die Mischung, ein ausgewogenes Verhältnis der Zutaten, ankommt.

Und auch das ZBFS Niederbayern hat sich an dieser Weisheit ein Beispiel genommen: Zum 10 jährigen Jubiläum gab es eine bunte Mischung.

Und worin bestand diese?

Nun ja, schon die Lokation war recht bunt: der Rathausprunksaal der Stadt Landshut.

Zudem hat auch unser ZBFS ein buntes zusammengewürfeltes Aufgabenspektrum oder wie unser Präsident Herr Dr. Kollmer es formuliert hat: „Wir sind eine Bündelungsbehörde, die verschiedenste soziale Aufgaben wahrnimmt.“



Ferner gab es eine bunte Palette von Themen, die am Vormittag (so gut wie) alle Produktgruppen inhaltlich abbildete und am Nachmittag seinen Schwerpunkt auf die facettenreiche Arbeit der Produktgruppe IV, des Integrationsamts, legte.

Außerdem war die Gestaltung der Veranstaltung durchaus bunt: von der Begrüßung, dem Grußwort sowie dem Festvortrag über Kurzfilme, Fachbeiträge und Podiumsrunden – alles war dabei. Ok,

zugegebenermaßen nicht alles, auf „Spiel“, mussten wir wohl oder übel verzichten. Dafür gelang es aber – zumindest hoffen wir das – durch die abwechslungsreichen Beiträge, sowohl den „Spaß“, als auch die „Spannung“ der Gäste aufrechtzuerhalten.

Die Gäste, auch sie waren bunt gemischt, wie jeder, der der Begrüßung durch unseren Regionalstellenleiter Herrn Dr. Keyßner gelauscht hat, unschwer erkennen konnte.



Die Spannung stieg insbesondere, während der Podiumsrunde am Vormittag, in der Betroffene, unter anderem unser Herr Stenzel und unsere Frau Back, von ihren Erfahrungen mit der Arbeit der verschiedenen Produktgruppen berichteten. Aber auch am Nachmittag blieb es während der verschiedenen Beiträge zum Thema Inklusion und Arbeitsmarkt spannend. Von den einzelnen Unterstützungs-

leistungen des Integrationsamts für schwerbehinderte Menschen und deren Arbeitgeber, über die Inhalte der Arbeit des Integrationsfachdienstes bis hin zum „Inklusionsbericht“ von Herrn Baufeld von der Bundesagentur für Arbeit waren alle aktuellen Themen vertreten. Vergessen wurde dabei freilich nicht der Bereich der Integrationsprojekte, die sich, wie Frau Wagner von der Dimetria-VdK-gGmbH anschaulich darzustellen vermochte, in einem Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und sozialer Verantwortung befinden. Auch als Thema der anschließenden und abschließenden Podiumsdiskussion war das Thema „Integrationsprojekte“ nicht wegzudenken. Umso schöner zu sehen, dass auch das StMAS sich der Brisanz dieses Schwerpunktes bewusst ist und, wie Herr Dr. Bloeck darlegte, in naher Zukunft neue Förderrichtlinien verabschiedet werden sollen.



Und, wo bleibt die Schokolade, fragen Sie sich jetzt wahrscheinlich?! Keine Angst, die haben wir nicht vergessen.

Abgerundet wurde die niederbayerische 10-Jahres-Feier durch die professionelle Moderation von Herrn Holger Kiesel vom Bayerischen Rundfunk, die musikalische Begleitung von Herrn Holger Stickel und – last but not least – die kulinarischen Gaumenschmäuse des gemeinnützigen Vereins „Mitarbeiten Landshut e.V.“. Und sie liegen völlig richtig, wenn Sie annehmen, dass die Schokolade in den süßen Nachtischhäppchen dringesteckt hat.

Gefreut hat uns, dass Frau Badura, die Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, unserer Einladung nach Landshut gefolgt ist und im Rahmen ihres Festvortrages den Stellenabbau beim ZBFS immer wieder kritisiert hat. Und mindestens genauso erfreut waren wir darüber, dass auch die „Landshuter Zeitung“ in ihrem sehr gelungenen Bericht über unsere Jubiläumsfeier vom 13.10.2015 diese Tatsache mehrfach erwähnt hat.



Ein riesiges „Dankeschön“ gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die diese Veranstaltung nicht hätte durchgeführt werden können!

Text und Fotos: Julia Balikcioglu